



Wetzikon-Energie und Wasser



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindewerke Wetzikon

Die Gemeindewerke Wetzikon versorgen Wetzikon mit Strom, Wasser und Gas sowie Seegräben mit Gas und Wasser. Ihre vielseitigen Leistungen kommen insgesamt fast 20000 Einwohnern und Einwohnerinnen zugute. Um ihren Auftrag zuverlässig auszuführen, setzen die Gemeindewerke Wetzikon 24 Mitarbeiter/innen und neueste Technologien ein. Die Betriebsführung der Strom-, Gas- und Wassernetze erfolgt durch ein Verbundleitsystem und die Verwaltung mit zeitgemässen EDV-Hilfsmitteln. Dank ihrer lokalen Wurzeln kennen die Mitarbeiter/innen der Gemeindewerke ihre Kundschaft oft persönlich und können dieser in jeder Hinsicht optimale Dienste anbieten. Sowohl bei der Erschliessung neuer Liegenschaften, bei Beratungen oder im 24-stündigen Pikettdienst.



Gemeindewerke Wetzikon in Kürze

■ 21 Mitarbeiter, 3 Mitarbeiterinnen

Elektrizität

- Energieverbrauch 100 Mio. kWh
- Davon:
 - 58% Gewerbe und Industrie
 - 40% Haushaltungen
 - 2% Landwirtschaft und Verkehr
- Leitungsnetz ca. 414 km
- 74 Trafostationen
- Umsatz Fr. 14 800 000.-

Erdgas

- Erdgasverbrauch 103 Mio. kWh
- Leitungsnetz 55 km
- 12 Druck-, Reduzier- und Messstationen
- Umsatz Fr. 5 500 000.-

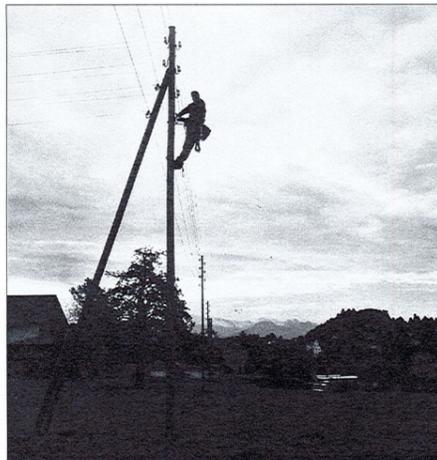
Wasser

- Wasserverbrauch gesamt 1 600 000 m³
- Wasser-Tagesverbrauch pro Einwohner/in 220 Liter
- 4 Reservoirs
- 97 km Leitungslänge, zwei Druckzonen
- Umsatz Fr. 2 250 000.-

Die Gemeindewerke Wetzikon sind eines von etwa 20 Querverbundunternehmen im Kanton Zürich. In einem Betrieb sind die Aufgaben der Strom-, Gas- und Wasserversorgung zusammengefasst. Verquickt mit den erstklassigen Kenntnissen der gemeindlichen Situation entstehen Synergien und grosser Kundennutzen. Produkte können kundenorientiert gestaltet werden. Zudem wird die Effizienz der Gemeindewerke im Hinblick auf die Energiemarktöffnung durch die kooperative «Querverbindung» zu den Nachbarwerken der EZO nachhaltig gefördert.

Sichere Versorgung mit Elektrizität

Seit 2001 versorgt die Axpo Energie- und Handelsgesellschaft Wetzikon mit Elektrizität. Je zur Hälfte kommt diese aus den EKZ-Unterwerken Aathal und Hinwil. Beide Unterwerke sind einzeln in der Lage, die gesamte Gemeinde zu



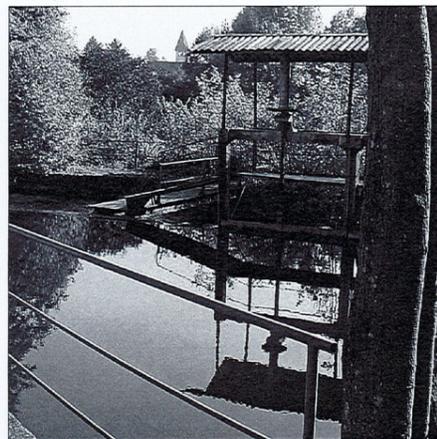
Freileitungsbau in Medikon

versorgen. Nahezu ausgeschlossen werden kann dadurch ein Totalausfall der Wetziker Stromversorgung. Die hohe Versorgungssicherheit wurde durch die Initiative der Gemeindewerke für den Neubau einer zweiten Hauptanschlussleitung ab dem Unterwerk Hinwil möglich. Diese ist seit drei Jahren problemlos in Betrieb.

1 Million Kilowattstunden erneuerbare Energie

Neben der Kernaufgabe Stromversorgung fördern die Gemeindewerke die Anwendung energiesparender Geräte sowie die Nutzung erneuerbarer Energien.

Durch eine spezielle Vertragsregelung gelang es, in der Überbauung Feld ein privates Blockheizkraftwerk (BHKW) zu fördern. Dieses mit Erdgas betriebene BHKW beheizt seit 11 Jahren 170 Wohneinheiten und beliefert sie gleichzeitig energieeffizient mit Strom und Warmwasser.



Schönauweiher (Aabach-Stauwehr)

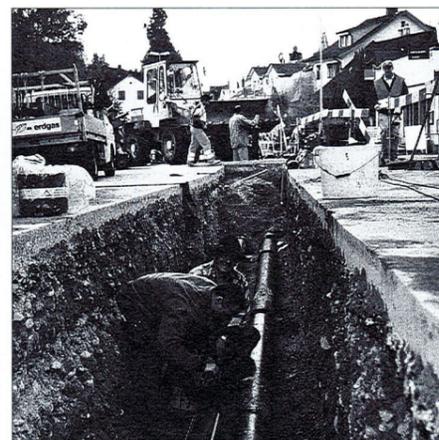
Im Zuge des Förderprojektes Axpo Comfotherm wurden in den letzten Jahren bei Privatkunden fünfzig neue, umweltschonende Wärmepumpen-Heizsysteme realisiert mit denen jährlich

1 Million Kilowattstunden erneuerbare Energie genutzt werden kann.

Ein Zukunftsprojekt ist die aktive Vermarktung von Naturstrom aus dem Aabach, erzeugt im Kleinwasserkraftwerk Schönau der Firma Streiff. Mit der Vermarktung an die lokale Kundschaft wollen die Gemeindewerke gemeinsam mit der Besitzerin den langfristigen Weiterbestand der Anlagen sichern.

Erdgas – Brückenenergie in die Zukunft

Erdgas hat in kurzer Zeit eine wichtige Rolle in der Energieversorgung übernommen. Die gemeindliche Gasversorgung erfolgt seit 1974 ausschliesslich aus dem europäischen Verbundnetz – mit Reserven für voraussichtlich weitere



Netzbau in Oberwetzikon

hundert Jahre. Der Erdgasumsatz in Wetzikon ist in den letzten 25 Jahren ums 12fache gewachsen und übertrifft damit die Stromnachfrage. Der Anteil am gesamten Energieverbrauch liegt in der Schweiz bei 11%. Doch die Gas-Zukunft sieht noch vielversprechender aus. Dies dank der neuesten Innovation, der Festelektrolyt-Erdgas-Brennstoffzelle, die Gas auf elektrochemischem Weg nahezu schadstofffrei in Wärme umwandelt. Dadurch könnte Gas zur «Brückenenergie» in ein nachfossiles Zeitalter werden, in dem vielleicht Wasserstoff- und Solarenergie vorherrschen.

Wasser auch für Seegräben und Heusberg

Haushaltungen, Gewerbe und Industriebetriebe von Wetzikon, Seegräben und Heusberg (Mönchaltorf) beziehen seit Jahren rund 1,7 Mio. m³ Frisch- und Brauchwasser. Dieses stammt zu 85% aus eigenen Quellen und Grundwasser, das restliche (aufbereitetes Zürichseewasser) liefert die Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland. Austauschmöglichkeiten mit den Nachbarversorgungen Pfäffikon, Auslikon, Uster, Grüt, Gossau und Hinwil erhöhen die Versorgungssicherheit.

Vermögensverwaltung im Untergrund

Die Daten von 566 Kilometer unterirdisch verlegten Hauptleitungen von Strom-, Gas- und Wasserversorgung verwalten zwei Mitarbeiter demnächst vollständig auf einem modernen



Automatisierte Planerstellung

geografischen Informationssystem. Die seriöse Verwaltung dieser unterirdischen Vermögenswerte ist für das rasche Auffinden von Leitungen im Zusammenhang mit Sanierungs-, Unterhalts- und Reparaturarbeiten und vor allem auch für die Planung enorm wichtig.

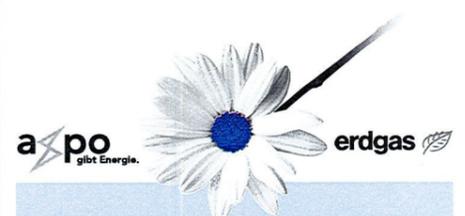
Ohne Wasser und Energie läuft gar nichts



Neben der Luft ist sauberes Wasser unser wichtigstes Lebenselement. Und ohne Energie läuft in unserer technisierten Welt nichts mehr. Um die Versorgung mit diesen wichtigen Ressourcen Tag für Tag zuverlässig und ausreichend zu gewährleisten, sind wir von den Gemeindewerken Wetzikon da. Wir bieten Ihnen, unseren Kunden, Energie, Wasser und Dienstleistungen zu günstigen Bedingungen und sorgen dafür, dass dies auch in Zukunft möglich bleibt.

reichend zu gewährleisten, sind wir von den Gemeindewerken Wetzikon da. Wir bieten Ihnen, unseren Kunden, Energie, Wasser und Dienstleistungen zu günstigen Bedingungen und sorgen dafür, dass dies auch in Zukunft möglich bleibt.

Werkvorstand der Gemeindewerke Wetzikon
Kurt Hintermüller



Mit Energie gemeinsam fürs Zürcher Oberland

Die neuen Aufgabenstellungen durch die viel diskutierte Energiemarktöffnung führen die Querverbundunternehmen von Uster, Wetzikon, Pfäffikon, Rüti und Wald zu einer intensiveren Zusammenarbeit. Unter Beibehaltung ihrer Eigenständigkeit wollen sie die Energieversorgung des Zürcher Oberlandes weiterhin sichern und festigen. Sie setzen zum Vorteil der Kunden mit Innovationen auf den sparsamen Umgang mit Energie und fördern die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen. Die fünf Unternehmen sind im Strombereich alle Partner der Axpo.

